

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 25. November 2019

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
 Stadtrat Dotzel
 Stadtrat Laumeister
 Stadträtin Zethner
 Stadtrat Turan (für Stadtrat Siebentritt)
 Stadträtin T. Salvenmoser
 Stadtrat Wetzel
 VFA K. Schirmeister als Protokollführerin

Die Sitzung war öffentlich von TOP. 1 – 7, nichtöffentlich ab TOP 8 und dauerte von 19.00 bis 20:30 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.07.2019

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beschloss, die Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2019 in der nächsten Stadtratssitzung zu genehmigen, da die Korrekturen noch nicht in das Protokoll eingearbeitet waren.

2. Sachstand Aktion „Wörther Herz“

Bgm. Fath läßt den städt. Kinder- & Jugendbeauftragten Herrn Denk entschuldigen. Er wollte ursprünglich den Sachstand über die Aktion Wörther Herz dem Ausschuss mitteilen. Das Wörther Herz wird intensiv im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Wörth a.Main beworben. Die städtischen Kinder- und Jugendbeauftragten entwarfen hierfür einen Flyer. Dieser liegt im Rathaus aus und kann auch von der Webseite der Stadt Wörth a.Main heruntergeladen werden. Verschiedene Institutionen wurden direkt angeschrieben.

Die abgegebenen Wunschzettel werden im Vorzimmer des Bürgermeisters gesammelt und registriert. Die einzelnen Wünsche werden auf den Herzen mit Alter, Geschlecht und fortlaufender Nummer vermerkt und an den im Eingangsbereich des Rathauses aufgestellten Tannenbäumen aufgehängt.

Die Geschenkpaten können diese Wünsche abnehmen und das verpackte Geschenk bis spätestens 18.12.2019 im Vorzimmer des Bürgermeisters abgeben. Verteilt werden die Geschenke im Anschluss durch den Aktivkreis „Wörther Herz“. Dieser kümmert sich auch um die Geschenkwünsche, die bis dahin keinen Paten gefunden haben.

Personen, welche bisher auf der Liste der Weihnachtzuwendungen der Stadt Wörth a.Main aufgelistet waren und ein Wunschherz ausfüllen, werden von aus den Weihnachtzuwendungen nicht gestrichen.

Der Ausschuss nahm die Sachstandsmitteilung zur Kenntnis.

3. Sachstand Friedhofsneugestaltung

Bgm. Fath teilte dem Ausschuss mit, daß am Dienstag, den 03.12.2019 um 19.00 Uhr, für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Werkstattabend im Rahmen der aktiven Bürgerbeteiligung im Vereinshaus eine Informationsabend stattfindet.

Zu den Grablichttonnen wurde jeweils eine weitere Restmülltonne aufgestellt. Da sich in Kränzen und Blumenschmuck oftmals Plastik, Metalle, etc. befinden, ist es aufgrund der Verunreinigungen nicht sinnvoll, eine Bio-Tonne aufzustellen.

Nach kurzer Diskussion regte der Ausschuss folgende Vorgaben für die Friedhofsneugestaltung an:

- pflegeleichter Urnengarten, dieser sollte einen parkähnlichen Charakter erhalten. Dadurch ist keine Ausgestaltung der Angehörigen möglich
- Sitzmöglichkeiten und Bäume als Schattenspender im Sommer
- Friedwald bei der Kapelle (ganzjährig nutzbar), sollte komplett anonym gehalten werden, evtl. einen Stein oder Stehle mit Namen, Geburtsjahr und Sterbejahr oder kleine Tafeln mit GPS-Daten (Lage des Grabes) aufstellen

Stadtrat Turan regte an, eine Rampe im Eingangsbereich der Landstraße anzulegen. Bgm. Fath teilte mit, daß die Empfehlung des Architekten wäre, den Haupteingang zu benutzen, da im direkten Anschluß bereits der Parkplatz vorhanden wäre und in diesem Bereich alles Rollstuhlgerecht sei.

Um eine Rampe zu realisieren, sollte diese mindestens eine Länge von geschätzten 15 m haben. Als Alternative würde sich noch die Öffnung der Seitenwand anbieten. Diese Vorschläge werden mit in die Prüfung gegeben.

4. Hallenbad – Nutzungszeiten für Jugendliche unter 15 Jahren

Herr Bgm. Fath teilte dem Ausschuß mit, daß derzeit folgende Regelung für die allgemeinen Öffnungszeiten im Hallenbad Wörth besteht: „Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre dürfen das Schwimmbad nur bis 19:00 Uhr nutzen“. Diese Regelung gilt somit auch, wenn Kinder/Jugendliche in Begleitung eines Erwachsenen sind. Angewandt wird diese Regelung der Badeaufsichten allerdings unterschiedlich. Daher muß eine dauerhafte Klarstellung erfolgen.

Nach kurzer Diskussion beschloß der Ausschuß einstimmig, daß diese Regelung beibehalten wird und klare Angaben an die Badeaufsicht weitergegeben wird.

5. Einrichtung eines Hundefreilaufplatzes

Herr Bgm. Fath informierte den Ausschuß über die Einrichtung eines Hundefreilaufplatzes: Zu einer Informationsveranstaltung am 10.12.2019 um 19.00 Uhr sind alle interessierten Hundebesitzerinnen und –besitzer in das Vereinshaus eingeladen. Das Interesse hieran wurde durch einen eingereichten Antrag begründet. Auch die Landwirte sind von dieser Idee angetan, sehen sie hierdurch doch eine Verbesserung hinsichtlich freilaufender Hunde auf Futterwiesen (Verkotungsgefahr), die Jäger hoffen auf weniger Angriffe auf den Wildtierbestand und somit auch die Übertragung von Krankheiten und die Besitzer können Ihre Hunde frei laufen lassen.

Im April 2018 wurde in Obernburg, OT Eisenbach, am stillgelegten Brunnen hinter dem Sportgelände von Olympia Eisenbach an der Wiesentalstraße ein 1000 Quadratmeter großes Gelände eingezäunt. Ausgestattet mit einem Dog-Station, einem Abfalleimer und ein Eimer mit Besen und Schaufel sowie einer Ruhebänk.

In diesem eingezäunten Gelände dürfen sich die Hunde frei bewegen und austoben. Die Halterinnen und Halter sind für die Sauberkeit des Platzes selbst verantwortlich. Ebenso übernehmen sie ehrenamtlich die weitere Pflege und das Mähen der Wiese.

Denkbar ist dieses Modell auch in der Stadt Wörth im Bereich des ehemaligen TTSK-Geländes. Allerdings gilt es folgende Punkte vor Einrichtung berücksichtigt zu sehen: Verantwortlichkeit, Haftungsfrage, Geländeentwicklung, etc.

Das beantragte Gelände des Wiesenweges ist aus folgenden Gründen ungeeignet:

- der Zugang zum Gelände über den Campingplatz
- Lärmbelästigung des naheliegenden Wohngebietes = Konflikte mit der Nachbarschaft
- Konflikt mit dem Schulsport

Zur gelungenen Umsetzung ist ein verantwortlicher Ansprechpartner notwendig. Dies sollte bestenfalls durch einen Verein gewährleistet werden.

Die Stadt Wörth a.Main würde sich um die Aufstellung von Kotbeutel und Abfallbehälter

kümmern.

Die Stadt Wörth a.Main würde das Gelände nach Abbau der Flutlichtmasten und der Tribüne übergeben. Evtl. könnte der Materialcontainer als Lagermöglichkeit erhalten bleiben.

Stadtrat Dotzel fragte an, was im Falle der Baulandumlegung für das Gewerbegebiet „Zwischen den Bächen“ geschieht. Bgm. Fath erläuterte, daß es sicherlich noch einige Zeit andauern wird. Jedoch sind hierfür bereits verschiedene Lösungsansätze in Aussicht.

6. Bekanntgaben

Bgm. Fath gab folgendes bekannt: Die Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg teilte mit, daß Eltern mit Fördergeldern für den Gebrauch von Mehrwegwindeln in Höhe von 100,- Euro im Jahr bezuschusst werden, um damit den Verzicht auf die Windelsäcke anzuregen. Nach Annahme des Angebotes werden keine Windelsäcke mehr ausgegeben.

7. Anfragen

Stadtrat Dotzel erkundigte sich nach den Öffnungszeiten des Grüngutsammelplatzes im Winter und evtl. Erweiterung. Bgm. Fath erläuterte, daß die Öffnungszeiten anhand der Witterungsverhältnisse und den Erfahrungen der letzten Jahre festgesetzt wurden. Der Grüngutsammelplatz in Wörth ist 3-mal mehr geöffnet, als andere Grüngutsammelplätzen in anderen Kommunen.

Stadtrat Laumeister bemängelte, daß auf den Treppenstufen am Friedhof vermehrt Streugut liegt und somit die Gefahr des Ausrutschens gegeben ist. Bgm. Fath teilte mit, daß dies bekannt sei und die Treppe vermehrt vom Bauhof gefegt wird. Bei der Neugestaltung des Friedhofes ist eine größere Freifläche vorgesehen, damit der Riesel noch vor den Treppenstufen von den Schuhen fallen.

Stadträtin Zethner erkundigte sich nach dem Stand des Fortschrittes der KiTa III. Bgm. Fath teilte mit, daß der nächste Schritt die Einbindung des Personals zur Detailgestaltung wäre, damit das Ingenieurbüro an der weiteren Ausfertigung der Ausschreibung arbeiten könne.

Wörth a. Main, den 10.12.2019

A. Fath
Erster Bürgermeister

Karin Schirmeister
Protokollführerin